



Magdeburger FFC

Pressespiegel Juni 2012

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Im Gespräch



Wiebke Seidler

Die Nachwuchs-Kickerin vom Magdeburger FFC erhielt kürzlich eine Einladung zum U-16-Auswahllehrgang des DFB. Der Sichtung- und Kader-Lehrgang findet vom 4. bis 6. Juni in Duisburg-Wedau statt. Dabei wollen sich die insgesamt 27 eingeladenen Spielerinnen für den Nordic-Cup im Juli in Norwegen empfehlen. Das DFB-Trikot trug die Defensivspielerin und Sportgymnasiastin, die 2009 vom Halleschen FC an die Elbe zum MFFC wechselte, zum ersten Mal in der U-15-Auswahl, die 2010 am DFB-U17-Länderpokal teilnahm. Foto: Elfie Wutke



Mit Abwehrspielerin Wiebke Seidler, hier bei der Trainingsauswertung mit Trainer Steffen Scheler, wächst ein weiteres Fußballtalent beim MFFC heran.

Wiebke will zum Nordic-Cup

elw *Magdeburg*. MFFC-Kickerin Wiebke Seidler ist eine feste Adresse bei DFB-Trainerin Anouschka Bernhard. Gestern kehrte die 15-jährige Sportgymnasiastin vom DFB-Sichtungs- und Kaderlehrgang der U16 aus Duisburg-Wedau zurück. Die Magdeburger Abwehrspielerin, die zu den 27 Spielerinnen aus der gesamten Republik zählte, will sich für den im Juli stattfindenden Nordic-Cup in Norwegen empfehlen. Das DFB-Trikot trug die aus Lieskau bei Halle stammende Defensiv-Allrounderin zum ersten Mal in der DFB-U15-Auswahl, die 2010 am DFB-U17-Länderpokal teilnahm. Kürzlich feierte die 2009 vom Halleschen FC an die Elbe gewechselte Spielerin mit der zweiten Mannschaft des Magdeburger FFC die Vize-Landesmeisterschaft. Der Schützling von MFFC-Trainer Steffen Scheler, der seit acht Jahren dem runden Leder nachjagt, hat einen guten Ruf in der Verbandsliga. "Ich schätze ganz besonders ihre sportliche Einstellung, den Trainingsfleiß und ihre Spielintelligenz" unterstrich der erfolgreiche MFFC-Nachwuchstrainer.

Junge Kicker helfen beim Weltrekordversuch

Die Fußball-Europameisterschaft ist zum Greifen nah – auch in Magdeburg: Nachwuchsfußballer des Magdeburger FFC und des TuS 1860 Magdeburg-Neustadt schnupperten schon mal ein wenig EM-Luft.

Beim „Sommerfest der Abenteuer“, der Überraschungsshow mit Florian Silbereisen, mischten sie in der GETEC-Arena beim Programm mit.

Die Hauptaufgaben der klei-

ne Akteure waren die Umrahmung des EM-Songs, der von Sportreporter Waldemar Hartmann und Comedian Matze Knop präsentiert wurde.

Und: Unsere jungen Kicker unterstützten Fußballer Alexander Voigt bei seinem Weltrekordversuch. Er platzierte in einer Minute neun Tore in ein sechs Meter entferntes Handballtor – per Salto-Fallrückzieher. (mbo)



Kicker des Magdeburger FFC und des TuS 1860 Magdeburg-Neustadt beim „Sommerfest der Abenteuer“, Fotos (2): privat

MFFC-Mädels in der Bundesliga

Fußball-Nachwuchs Abenteuer beginnt am 25. August

Magdeburg • (ewu/rsc) Am 25. August 2012 startet die neu eingeführte B-Juniorinnen-Bundesliga in ihre erste Saison. In den drei Staffeln Nord/Nordost, West/Südwest und Süd spielen jeweils zehn Teams.

Der Fußballverband Sachsen-Anhalt wird in dieser Spielklasse durch die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC vertreten. Das Team erfüllte nicht nur die Zulassungsvoraussetzungen, sondern qualifizierte sich am 26. und 27. Mai bei der NOFV-Meisterschaft dieser Altersklasse für die B-Juniorinnen-Bundesliga.

In der Staffel Nord/Nordost und trifft die Mannschaft von der Elbe auf den FF USV Jena aus Thüringen, den 1. FFC Turbine Potsdam aus Brandenburg, den 1. FC Union Berlin aus Berlin, den 1. FC Neubrandenburg 04 aus Mecklenburg-Vorpommern sowie den KSV Hol-

stein Kiel aus Schleswig-Holstein, den Hamburger SV und SV Werder Bremen aus den gleichnamigen Stadtländern sowie den SV Meppen und den VfL Wolfsburg, beide in Niedersachsen beheimatet.

Der 1. B-Juniorinnen Bundesliga-Spieltag findet am 25. August 2012 statt. Auf der Jahrestagung mit allen beteiligten Bundesligavereinen werden am 6. Juli in Frankfurt/Main die Spielpläne bekanntgegeben sowie die jeweiligen Anstoßzeiten abgesprochen.

Am Ende der Saison müssen aus jeder der drei Staffeln der B-Juniorinnen-Bundesliga die besten Vereine mit der geringsten Punktezahl und schlechtesten Platzierung in die nächsttieferen Spielklasse des zugehörigen Regional- bzw. Landesverbandes absteigen.

In jedem Spieljahr steigen

sechs Mannschaften in die B-Juniorinnen-Bundesliga auf. Innerhalb der Regionalverbände Süd, West/Südwest und Nord/Nordost werden jeweils zwei Aufsteiger ermittelt.

Etwas gewöhnungsbedürftig ist der Meisterschaftsmodus. Der Deutsche B-Juniorinnen-Meister wird am Ende der Spielserie in einer Endrunde ermittelt. Für diese qualifizieren sich in den ersten drei Spielzeiten (bis 2015) die drei Staffelsieger und der Zweitplatzierte der Staffel Süd (2012/2013), West/Südwest (2013/2014) bzw. Nord/Nordost (2014/2015). Ab der Spielzeit 2015/2016 wird der vierte Halbfinalteilnehmer nach einem bestimmten, in der DFB-Jugendordnung festgelegten, Punktesystem ermittelt. Das Halbfinale wird im Hin- und Rückspiel-Modus ausgetragen. Im Anschluss daran findet ein Endspiel statt.

Kurze Sommerpause

Fußball MFFC startet wieder Mitte Juli

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Während alle anderen Mannschaften des Magdeburger FFC sich bereits in der wohlverdienten Sommerpause befinden, fiebern die jüngsten Spielerinnen des Vereins noch dem Saisonhöhepunkt, dem „Tag des Mädchenfußballs“, entgegen. Am 30. Juni 2012 ist es in Haldensleben soweit. An der Ohre wird das Aushängeschild des Magdeburger Frauenfußballs mit drei Mannschaften vertreten sein.

Die erste Frauenmannschaft des MFFC wird am Montag, den 16. Juli, mit der Vorbereitung auf die neue Zweitligasaison beginnen. Ehe der 1. Spieltag in der 2. Bundesliga Nord am 2. September ansteht, muss der Zweitligist eine Woche zuvor (25./26. August) im DFB-Pokal antreten.

Die Auslosung für diese 1. Runde um den DFB-Pokal erfolgt am 13. Juli auf der Jahrestagung der Mannschaften in der 2. Bundesliga in Frankfurt am Main. Unklar ist noch, wer neuer Trainer beim MFFC wird.

Eine Woche nach dem Trainingsauftakt der ersten Mannschaft, will auch das Verbandsligateam mit der Saisonvorbereitung beginnen. Am 23. Juli beginnt die fünfwöchige Vorbereitungszeit auf die am 2. September beginnende Spielserie.

Auf Grund der späten Ferienzeiten in Sachsen-Anhalt (23. Juli bis 5. September) bleibt den U17 Juniorinnen nur eine dreiwöchige Saisonvorbereitung. Am 25. August 2012 steht der 1. Spieltag für die neu gegründete B-Juniorinnen-Bundesliga an.

Fußball aktuell

NOMINIERUNG: Dania Schuster, Magdeburgs erfolgreichste Torjägerin der beiden vorangegangenen Spielserien in der 2. Fußball-Bundesliga Nord, wurde für die zehntägige Länderspielreise der deutschen Studentinnen-Auswahl nach Namibia (02. bis 12. Juli) eingeladen. Bei den beiden geplanten Länderspielen gegen Namibia's A-Nationalmannschaft kann die 23-Jährige auf zwei weitere Einsätze im Nationaltrikot hoffen. Zu ihrem Länderspieldebüt kam sie bereits vor zwei Jahren gegen Ungarn.

MFFC ist mit B-Jugend dabei

elw *Magdeburg*. Am 25. August 2012 startet die neu eingeführte B-Juniorinnen-Bundesliga in ihre erste Saison. In den drei Staffeln Nord/Nordost, West/Südwest und Süd spielen jeweils zehn Teams. Sachsen-Anhalt wird durch den Magdeburger FFC vertreten, der nicht nur die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, sondern sich am 26. und 27. Mai sportlich bei der NOFV-Meisterschaft dafür qualifiziert hat. In der Staffel Nord/Nordost und trifft das Team aus Sachsen-Anhalt auf den FF USV Jena (Thüringen), 1. FFC Turbine Potsdam (Brandenburg), 1. FC Union Berlin (Berlin), 1. FC Neubrandenburg 04 (Mecklenburg-Vorpommern) sowie Holstein Kiel (Schleswig-Holstein), Hamburger SV, SV Werder Bremen, SV Meppen und VfL Wolfsburg (beide Niedersachsen).

Schuster spielt gegen Namibia

elw *Magdeburg*. MFFC-Kickerin Dania Schuster, die erfolgreichste Torjägerin der beiden vorangegangenen Spielserien in der 2. Frauen Bundesliga konnte sich beim Lehrgang der Studentinnen Nationalmannschaft Anfang Juni 2012 für weitere internationale Maßnahmen empfehlen. Folglich wird ihre Sommerpause recht kurz ausfallen, da die 23-jährige Vollblutstürmerin für eine 10-tägige Länderspielreise vom 2. bis 12. Juli nach Namibia eingeladen wurde. Bei den beiden geplanten Länderspielen gegen Namibias A-Nationalmannschaft kann sie auf zwei weitere Einsätze im Nationaltrikot hoffen. Zu ihrem Länderspieldebüt kam sie schon vor zwei Jahren gegen Ungarn.



MFFC-Stürmerin Dania Schuster li., hier im Spiel gegen das Team vom HSV, erzielte in der abgelaufenen 2. Frauenfußball-Bundesliga-Saison insgesamt zehn Tore.

MFFC: Nach dem Wechsel von Trainer Steffen Rau vom Magdeburger FFC zum Verbandsligisten MSV Preußen Magdeburg, verpflichtete der Frauen-Zweitligist die 30-jährige A-Lizenz-Inhaberin Caroline Kunschke als neue Cheftrainerin. Die Ex-Torjägerin des FFC wird unterstützt von Co-Trainer Jens Schulze, Athletik-Coach Klaus Lindner sowie Torwart-Trainer Christian Beer.

9 2012-06-29_Volksstimme_S-11

Caroline Kunschke beerbt Rau

Fußball 2. Bundesliga Frauen Co Schulze geht in seine zehnte Saison

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Nach dem Abschied von Trainer Steffen Rau vom Magdeburger FFC zum Ende der Saison 2011/12, der Fußballlehrer übernahm mittlerweile das Traineramt beim Männer-Vereinsligisten MSV 90 Preussen (Volksstimme berichtete), galt es für die Vereinsverantwortlichen des einzigen Zweitligisten im Fußballverband Sachsen-Anhalt einen neuen Trainer oder Trainerin für das Team zu engagieren.

Die 30-jährige A-Lizenz-

Inhaberin Caroline Kunschke trägt ab dem kommenden Sonntag nunmehr die sportliche Verantwortung für die erste Mannschaft des Magdeburger FFC.

Unterstützung erhält die ehemalige Torjägerin des Vereins vom langjährigen Co-Trainer Jens Schulze, der bereits seit neun Jahren diese Funktion ausübt. Das Trainerteam verstärkt ab 1. Juli auch Klaus Lindner, der selbst jahrelang hauptverantwortlicher Trainer der ersten Mannschaft in

der Regionalliga war. Lindner wird in der Woche eine Einheit leiten und soll für den athletischen Feinschliff der Spielerinnen sorgen.

Komplettiert wird der Trainerstab durch Christian Beer, der weiterhin für das Torwarttraining verantwortlich ist und Patrick Mengel, der die neue Funktion des 2. Co-Trainers übernimmt. Physiotherapeut Christian Roussiere übernimmt weiterhin die medizinische Pflege der Spielerinnen.



MFFC-Präsident Karl-Edo Fecht wünschte der neuen Bundesliga-Trainerin der Magdeburger Frauen-Mannschaft, Caroline Kunschke, viel Erfolg in ihrer neuen Funktion.
 Foto: Verein

Im Gespräch



Tim Winkler

Nach einem Jahr Co-Trainer-tätigkeit sowie zwei Spielserien als hauptverantwortlicher Trainer der zweiten Mannschaft des Magdeburger FFC wird der Angestellte im öffentlichen Dienst seine Trainertätigkeit beim Magdeburger FFC aus persönlichen Gründen am heutigen Samstag beenden. Zuvor wird der 25-Jährige allerdings seine Mannschaft noch einmal offiziell betreuen. Bei der Beach-Soccer-Stadtmeisterschaft im Elbuenpark will Winkler mit dem MFFC II den Titel verteidigen.

Das Heinrich-Germer-Stadion ist für mich als Heimstätte ein gewohntes Terrain

Fußball Ex-MFFC und Preussen-Neu-Trainer Steffen Rau im Interview

Am 9. Juli bittet Steffen Rau die Verbandsliga-Kicker des MSV 90 Preussen zur ersten Trainingseinheit. Im Volksstimme-Interview mit Hans-Joachim Malli spricht der 42-Jährige über seinen Wechsel vom Frauen-Zweitligisten Magdeburger FFC zum Männer-Sechstligisten, zieht eine persönliche Bilanz und nennt erste Ziele.

Volksstimme: Warum wechseln Sie nach vier durchaus erfolgreichen Jahren beim MFFC zum Männer-Verbandsligisten Preussen?

Steffen Rau: Im Januar teilte ich MFFC-Präsident Karl-Edo Fecht mit, zum Saisonende aufzuhören. Die Arbeit hat mir viel Spaß gemacht, wir hatten in den vier Jahren auch Erfolg (unter anderem Aufstieg in die 2. Bundesliga/d. A.), doch wollte ich auch mal im Männerbereich arbeiten.

Volksstimme: Wie kam der Wechsel zu den Preussen zustande?

Rau: Nachdem die Trennung von Trainer Dirk Hannemann feststand, rief mich Preussen-Abteilungsleiter Klaus-Dieter Theise an. Vorher gab es nur losen Kontakt, aber keine konkrete Anfrage, sah ich mir zum Beispiel das Spiel der Preussen gegen Fortuna an.

Volksstimme: Wie sehen Sie Ihr Verhältnis zu Theise?

Rau: Wir haben uns erst vor kurzem kennengelernt, hatten gute Gespräche. Die Einigung erfolgte übrigens per Handschlag. Das Ziel ist eine längerfristige Zusammenarbeit.

Volksstimme: Hatten Sie auch Kontakt zu Ihrem Vorgänger Dirk Hannemann?

Rau: Ja, wir haben uns mal eher zufällig getroffen. Ansonsten kenne ich Dirk schon länger, unter anderem hat er seinen C-Trainerschein bei mir gemacht. Und ich möchte ausdrücklich festhalten, Dirk Hannemann hat bei den Preussen eine sehr gute Arbeit gemacht.

Volksstimme: Haben Sie schon Ihre neue Mannschaft kennengelernt?

Rau: Bevor die Preussen am 15. Juni in die Sommerpause gingen, habe ich mich auf dem Trainingsplatz der Mannschaft vorgestellt, mit einigen Spielern gesprochen. Am 9. Juli beginnen wir mit der Vorbereitung.

Volksstimme: Was wäre anderes, wenn die Preussen in die Oberliga aufgestiegen wären?

Rau: Erst einmal wäre der Aufstieg Lohn der vierjährigen Arbeit von Dirk Hannemann. Sicherlich wäre der Trainingsumfang dann noch ein anderer, müsste noch die ein oder Verstärkung her. Natürlich hätte ich mich über den Aufstieg gefreut.

Volksstimme: Welche Ziele haben Sie mit den Preussen?

Rau: Das Ziel für die neue Saison heißt Platz eins bis drei. Die Mannschaft hat Potential. Mein Ziel ist es nicht, alles umzustößen, sondern das in den letzten vier Jahren Aufgebaute fortzusetzen.

Volksstimme: Da das gesamte bisherige Funktionsteam die Preussen verlässt, benötigen Sie neue Mitstreiter. Wer wird das sein?

Rau: Mein Co-Trainer wird Thomas Lerche, bisher Trainer der U12 des FCM, werden. Ich hätte aber auch mit dem bis-



Fußballlehrer Steffen Rau ist neuer Preussen-Coach.

herigen Trainerteam weitergemacht.

Volksstimme: Welche weiteren personellen Veränderungen stehen an?

Rau: Bislang ist klar, dass Christian Uffrecht und Alexander Siemke gehen. Gesucht werden auf jeden Fall noch zwei Offensivspieler.

Volksstimme: Noch einmal zurück zum MFFC und dem Unterschied zwischen Frauen- und Männerfußball.

Rau: Über den Unterschied wurde schon viel philosophiert, einerseits ist das nicht zu vergleichen. Man sollte das auch nicht. Fakt ist, Fußballerinnen sind aufmerksam, lernwillig, sehr emotional. Der Männerfußball ist nun mal aufgrund der Voraussetzungen robuster.

Volksstimme: Sahen Sie beim MFFC keine Perspektive mehr?

Rau: Das nicht, aber ich wollte mich wie gesagt verändern. Obwohl wir lange unten drin hingen, haben wir vorzeitig den Klassenerhalt geschafft, weil wir im richtigen Moment die entscheidenden Punkte holten. Der MFFC ist kein Überflieger. Um erfolgreich zu sein, mussten die Mädchen immer an ihr Limit gehen.

Volksstimme: Gilt das ähnlich auch für die Preussen?

Rau: Über unsere Zielstellung habe ich schon gesprochen. Um die zu erreichen, müssen natürlich alle mitziehen. Wichtig ist mir auch die Zusammenarbeit mit der zweiten Mannschaft und den A-Junioren.

Volksstimme: Also wird die Umstellung gar nicht so groß?

Rau: Das werden wir sehen. Ich freue mich jedenfalls auf die neue Aufgabe. Und das Germerstadion als Heimstätte ist mir ja schon bekannt, sozusagen mein Terrain.

Steffen Rau

Geboren: 27. März 1970 in Magdeburg.

Beruflicher Werdegang: Instandhaltungsmechaniker, Abitur, Magister Sportwissenschaften/Psychologie/Pädagogik.

Tätigkeit: Verbandssportlehrer beim Fußballverband Sachsen-Anhalt (seit 2002)

Stationen als aktiver Fußballer: 1. FC Magdeburg/Nachwuchs (1976-84), TuS 1860 Neustadt, SG Handwerk, SV Irxleben, Schönebecker SV, Magdeburger SV Börde.